

Ressort: Politik

Nitrat im Grundwasser: EU-Kommission fordert weitere Verschärfungen

Brüssel, 23.03.2019, 08:21 Uhr

GDN - Die Bauern in Deutschland müssen sich auf noch weitgehendere Einschränkungen bei der Düngung einstellen. Wie die "Neue Osnabrücker Zeitung" berichtet und das Bundeslandwirtschaftsministerium bestätigte, hat die EU-Kommission die von der Bundesregierung angekündigte Verschärfungen der gerade erst reformierten Düngeverordnung als unzureichend zurückgewiesen.

Demnach hält die Kommission zum Grundwasserschutz weitere zeitliche Beschränkungen beim Düngen für notwendig. Die Bundesregierung prüft derzeit, wie sich die Anforderungen aus Brüssel umsetzen lassen. Gelingt es nicht, drohen Strafzahlungen in sechsstelliger Höhe - pro Tag. Deutschland war zuvor wegen mangelhaften Grundwasserschutzes vom Europäischen Gerichtshof verurteilt worden. Hintergrund sind zu hohe Nitratwerte im Grundwasser. Der Stoff gelangt beim Düngen in die Umwelt und ist potenziell schädlich für Mensch und Natur. Schon vor der Verurteilung war die Düngeverordnung reformiert worden. Die Kommission hielt diese Reform aber für nicht ausreichend. Deutschland legte mit Verbesserungsvorschlägen nach. Eben diese wurden jetzt zurückgewiesen. Grünen-Agrarexperte Friedrich Ostendorff kritisierte, die Union schütze "die Interessen weniger Schweinehalter und lässt die bäuerliche Mehrheit im Regen stehen". Gerade kleine Betriebe seien von den weiteren Verschärfungen betroffen. "Den Schaden tragen die Umwelt und die Betriebe, die schon immer umweltgerecht gearbeitet haben", so Ostendorff.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-122096/nitrat-im-grundwasser-eu-kommission-fordert-weitere-verschaerfungen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619